

# Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott...

## Glaubenswoche im Rheinbogen 13. bis 17. März 2023

### ***Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen...***

Mit diese Versen aus dem Gottesloblied (453) haben wir unsere diesjährige Glaubenswoche überschrieben. Unsere Welt und Zeit scheint mehr denn je bedroht: Krieg in Europa... Erdbeben in der Türkei und Syrien... Aufstände im Iran und neue Gewalt in Israel... die Immernoch-Pandemie, wirtschaftliche Sorgen... und unselige Umbrüche selbst in unserer Kirche. Vieles treibt uns um. Um so dringlicher wird die Bitte, bewahrt und behütet zu bleiben in der bleibenden Gegenwart Gottes: „Sei nahe in schweren Zeiten!“ Diese Bitte wollen wir in unserer diesjährigen Glaubenswoche zu unserer Bitte werden lassen. Gott ist nahe allen, die zu ihm rufen! Darauf wollen wir uns einlassen, das wollen wir glauben, und darauf wollen wir mit ganzem Herzen vertrauen!

Fünf ganz unterschiedlich gestaltete meditative Gottesdienste unserer Glaubenswoche laden ein, mit unserem Leben zu Gott zu kommen, der uns auch in diesem Jahr wieder neu mitnehmen will auf den Weg hin zum Osterfest: auf den Weg zum Leben!

## Abende mit Gebet, Musik und Stille jeweils um 20 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph, Köln-Rodenkirchen

<b>Montag, 13. März</b>	Evensong mit dem Remigius-Chor
<b>Dienstag, 14. März</b>	Taizé-Gesänge und Meditation mit Instrumentalgruppe und Projektchor
<b>Mittwoch, 15. März</b>	Thematischer Abend mit Stadtdechant Msgr. Robert Kleine und den Rheinbogenstimmen
<b>Donnerstag, 16. März</b>	Anbetungsgottesdienst mit dem Kirchenchor St. Joseph
<b>Freitag, 17. März</b>	Eucharistiefeier in Licht u. Stille (Orgel und Saxophon)

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.rheinbogen-kirche.de](http://www.rheinbogen-kirche.de)  
sowie in den ausliegenden Handzetteln in den Schriftenständen unserer Kirchen!

**Glaubenswoche**

# 2023



Katholische Kirche im Rheinbogen  
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius  
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß

# Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott...

## Abende mit Gebet, Musik und Stille Montag, 13. bis Freitag, 17. März 2023

jeweils um 20 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph, Köln-Rodenkirchen

**Montag, 13. März**  
**20 Uhr, St. Joseph**

### „Den Tag Gott zurückgeben“ – Evensong

Am Abend preist die Kirche den ewigen Gott. Sie dankt ihm für den gewesenen Tag und bittet ihn um den Segen für die kommende Nacht. Der „Evensong“ (Abendlob) ist eine meditative Form der Vesper mit Licht- und Weihrauchritus. (Liturgie: Pfr. Windt; Musik: Kirchenchor St. Remigius, Ltg. und Orgel: Jan Sasse)

**Dienstag, 14. März**  
**20 Uhr, St. Joseph**

### „Sich Gott anvertrauen“ Licht – Taizégesänge

Im Licht der Kerzen und mit Taizé-Gesängen, betrachtenden Texten und Gebeten stellen wir uns vor Gott hin, versuchen wir vom Beten zum Schweigen zu kommen. (Liturgie: Nicolai Esser; Musik: Instrumentalisten und Projektchor, Ltg. Jan Sasse)

**Mittwoch, 15. März**  
**20 Uhr, St. Joseph**

### „Bewahrt in Gott“ – Gottesbegegnung im Wort

„Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott...“ Mit diesen Worten beginnt das Lied, mit dem wir unsere diesjährige Glaubenswoche überschrieben haben. Von Gott bewahrt und behütet zu sein, ist für uns nicht nur glaubens- sondern auch lebensnotwendig. Im Hören und im Betrachten führen uns biblische Texte in die Mitte unseres Themas. (Liturgie: Stadtdechant Msgr. Robert Kleine; Musik: „Rheinbogenstimmen“, Ltg. Stefan Harwardt).

**Donnerstag, 16. März**  
**20 Uhr, St. Joseph**

### „Gott Raum geben“ – Anbetungsgottesdienst

Schon damals wusste das Volk Israel Gott in seiner Mitte. Er war bei und mit ihnen. Er hatte ihnen seinen Namen „Jahwe“ geoffenbart: „Ich bin da!“ Auch wir haben Gott in unserer Mitte. In der Gestalt der Eucharistie ist er uns „Quelle und Brot in Wüstennot“-Eucharistische Anbetung mit Texten und Musik. (Liturgie: Diakon Kleesattel; Musik: Kirchenchor St. Joseph, Ltg. und Orgel: Stefan Harwardt).

**Freitag, 17. März**  
**20 Uhr, St. Joseph**

### „Sei Quelle und Kraft“ – Eucharistiefeier in Licht und Stille

Weniger Worte lassen das Symbol um so deutlicher sprechen. In der abschließenden „Eucharistiefeier in Licht und Stille“ wollen wir die ganze Feier auf die wesentlichen Worte reduzieren, damit der Kern, das Zentrum, die Herzmitte der Hl. Messe – die Wandlung und Communio – um so deutlicher hervortreten. (Liturgie: Pfr. Nüsser; Musik: Stefan Harwardt, Orgel; Burghard Corbach, Saxophon).

Eine ausführliche thematische Einführung in die Glaubenswoche finden Sie auf unserer Homepage: [www.rheinbogen-kirche.de](http://www.rheinbogen-kirche.de)

**Glaubenswoche**

**2023**



Katholische Kirche im Rheinbogen  
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius  
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß

# „Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott...“



Katholische Kirche im Rheinbogen  
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius  
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß

## Thematische Einführung in die Glaubenswoche 2023

Mit diese Versen aus einem Gottesloblied (Nummer 453) haben wir unsere diesjährige Glaubenswoche überschrieben. Unsere Welt und Zeit scheint mehr denn je bedroht: der Ukraine-Krieg mitten in Europa, Erdbeben in der Türkei und Syrien, Aufstände im Iran und neue Gewalt in Israel und Palästina. Die Immer-noch-Pandemie, wirtschaftliche Ängste und Sorgen, und unselige Umbrüche selbst in unserer Kirche. Vieles treibt uns um. Um so dringlicher wird die Bitte, bewahrt und behütet zu bleiben in der bleibenden Gegenwart Gottes.

Im Johannes-Evangelium sind uns im 17. Kapitel sehr eindrucksvolle Worte Jesu überliefert. Vor seinem Kreuzestod betet Jesus zum Vater. Dort nimmt er uns alle und die Welt ins Gebet:

*„Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir.“ (Joh 17,11).*

Jesus möchte uns bewahrt und behütet wissen. Und wir sind es ja auch. Gottes Liebe zu uns ist grenzenlos. Gott ist da, und er ist treu! Das ist ja seine bleibende Verheißung an und für uns alle! Wir sind und bleiben behütet in Gottes Liebe!

Nicht mehr, aber auch nicht weniger als eine solche „kleine Theologie des Segens“ entwirft unser diesjähriges Themenlied „Bewahre uns, Gott“ in Wort und Ton. Textgrundlage ist wohl der „Aaronitische Segen“ aus dem alttestamentlichen Buch Numeri (6, 22–27):

*„Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“*

Wenn wir dieses Lied singen, stimmen wir uns ein auf den Zuspruch des göttlichen Segens. „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott.“ Diese Bitte ist so grundlegend wichtig, dass mit ihr jede der vier Strophen beginnt. Vier Mal wird sie entfaltet. In der ersten Strophe steht die Bitte um Nahrung für Leib und Seele. „Sei Quelle und Brot in Wüstennot.“ Diese Bitte ist ein Echo auf die Erfahrungen des Volkes Israel mit dem Manna und dem Wasser in der Wüste (Exodus 16 u. 17), aber gleichzeitig klingen für uns darin symbolisch die beiden Sakramente der Taufe („Quelle“) und der Eucharistie („Brot“) an.

Die zweite Strophe spricht von „Wärme und Licht“. Sie beschreibt den Segen Gottes poetisch als Zuwendung. Der uns Segnende bleibt nicht anonym, sondern er wird Begegnung von Angesicht zu Angesicht, gerade im Ernstfall des Leidens. Und diese Zuwendung des Segnens findet ihre Entsprechung in der Abwendung des Bösen (3. Strophe), das in diesem Lied nicht verschwiegen wird. Erlösung und Frieden sind zwei Worte für das eine Ziel, das die Bibel „Reich Gottes“ nennt.

Ist dieses Reich Gottes schon da oder steht es noch aus? Darauf antwortet die letzte Strophe: Das „Leben in Fülle“, das uns im Segen zugesprochen wird, dieses endgültige Leben steht zwar jetzt und hier noch aus, aber es ist doch schon da als Verheißung: verbürgt vom Heiligen Geist, der uns immer wieder einlädt, dieses neue, erfüllte Leben auch tagtäglich selbst zu leben. Denn überall dort, wo Menschen dies

tun und aus dem Geist der Liebe Gottes heraus handeln und leben, ist es schon gegenwärtig und angebrochen mitten in dieser Welt und Zeit.

So wird der dreifache Aufbau des Liedes deutlich: Die erste Strophe schaut auf Gott den Vater, die zweite und dritte nennen den Sohn, der das Leiden mitträgt und das Böse abwehrt, aber erst „der Geist um uns“ führt uns in diese Wahrheit ein. Mit diesem trinitarischen Textaufbau überträgt Eugen Eckert, der Verfasser des Liedtextes, die uns vertraute Segensformel „das gewähre euch der dreieinige Gott“ auf das gesamte Lied. Dieser innere Spannungsbogen legt es nahe, gerade dieses Lied immer ganz zu singen und keine Strophe wegzulassen.

*„Sei nahe in schweren Zeiten!“*

Diese Bitte wollen wir also in unserer diesjährigen Glaubenswoche zu unserer Bitte werden lassen. Gott ist nahe allen, die zu ihm rufen! Darauf wollen wir uns einlassen, das wollen wir glauben, und darauf wollen wir mit ganzem Herzen vertrauen!

Fünf ganz unterschiedlich gestaltete meditative Gottesdienste unserer Glaubenswoche laden ein, mit unserem Leben zu Gott zu kommen, der uns auch in diesem Jahr wieder neu mitnehmen will auf den Weg hin zum Osterfest: auf den Weg zum Leben!

*Pfr. Peter Nüsser*

### **Montag, 13. März**

20 Uhr, St. Joseph

#### **„Den Tag Gott zurückgeben“ – Evensong**

Am Abend preist die Kirche den ewigen Gott. Sie dankt ihm für den gewesenen Tag und bittet ihn um den Segen für die kommende Nacht. Der „Evensong“ (Abendlob) ist eine meditative Form der Vesper mit Licht- und Weihrauchritus. (Liturgie: Pfr. Windt; Musik: Kirchenchor St. Remigius, Ltg. und Orgel: Jan Sasse)

### **Dienstag, 14. März**

20 Uhr, St. Joseph

#### **„Sich Gott anvertrauen“ Licht – Taizégesänge**

Im Licht der Kerzen und mit Taizé-Gesängen, betrachtenden Texten und Gebeten stellen wir uns vor Gott hin, versuchen wir vom Beten zum Schweigen zu kommen. (Liturgie: Nicolai Esser; Musik: Instrumentalisten und Projektchor, Ltg. Jan Sasse)

### **Mittwoch, 15. März**

20 Uhr, St. Joseph

#### **„Bewahrt in Gott“ – Gottesbegegnung im Wort**

„Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott...“ Mit diesen Worten beginnt das Lied, mit dem wir unsere diesjährige Glaubenswoche überschrieben haben. Von Gott bewahrt und behütet zu sein, ist für uns nicht nur glaubens- sondern auch lebensnotwendig. Im Hören und im Betrachten führen uns biblische Texte in die Mitte unseres Themas. (Liturgie: Stadtdechant Msgr. Robert Kleine; Musik: „Rheinbogenstimmen“, Ltg. Stefan Harwardt).

### **Donnerstag, 16. März**

20 Uhr, St. Joseph

#### **„Gott Raum geben“ – Anbetungsgottesdienst**

Schon damals wusste das Volk Israel Gott in seiner Mitte. Er war bei und mit ihnen. Er hatte ihnen seinen Namen „Jahwe“ geoffenbart: „Ich bin da!“ Auch wir haben Gott in unserer Mitte. In der Gestalt der Eucharistie ist er uns „Quelle und Brot in Wüstennot“ – Eucharistische Anbetung mit Texten und Musik. (Liturgie: Diakon Kleesattel; Musik: Kirchenchor St. Joseph, Ltg. und Orgel: Stefan Harwardt).

### **Freitag, 17. März**

20 Uhr, St. Joseph

#### **„Sei Quelle und Kraft“ – Eucharistiefeier in Licht und Stille**

Weniger Worte lassen das Symbol um so deutlicher sprechen. In der abschließenden „Eucharistiefeier in Licht und Stille“ wollen wir die ganze Feier auf die wesentlichen Worte reduzieren, damit der Kern, das Zentrum, die Herzmitte der Hl. Messe – die Wandlung und Communio – um so deutlicher hervortreten. (Liturgie: Pfr. Nüsser; Musik: Stefan Harwardt, Orgel; Burghard Corbach, Saxophon).